

Iran

Das Leben des Arbeiteraktivisten Mahmoud Salehi ist in Gefahr!

22.07.2007

Liebe Genossinnen und Genossen,

Das verbrecherische Regime der Islamischen Republik des Iran setzt seine Repression gegen die Arbeiteraktivisten, Frauen und Studenten fort. Die Islamische Republik verbindet ihr Überleben mit Blutvergiessen, Despotismus und der Einkerkung ihrer Widersacher. In den letzten Wochen wurden viele freiheitsliebende Studierende verhaftet und in den dunklen Verließen der Islamischen Republik eingesperrt. Psychische und physische Folter wird in den Gefängnissen dieses mittelalterlichen Regimes in großem Maßstab angewendet.

Seit über drei Monaten ist jetzt Mahmoud Salehi im Gefängnis, weil er im Jahr 2004 in der Stadt Saez (Provinz Kurdistan) eine 1.-Mai-Kundgebung organisiert hatte. Mahmoud ist ein bekannter Arbeiteraktivist. Er hat die Rechte der Arbeiter und das Recht auf die Bildung unabhängiger Organisationen verteidigt. Er ist Mitglied der Vereinigung der Bäcker in Saez. Herr Salehi. Herr Salehi ist außerordentlichen physischen Bedingungen ausgesetzt. Bestätigte Berichte besagen, dass er wegen seiner Nierenprobleme in das Krankenhaus eingeliefert werden musste. Man hat ihm gesagt, dass er in einigen Tagen wieder in seine Zelle kommen soll. Herr Salehi hat schon eine Niere verloren, als er in der Vergangenheit vom Islamischen Regime eingesperrt wurde. Das Leben dieses Arbeiteraktivisten ist in Gefahr!

Um die Arbeiteraktivisten einzuschüchtern und eine Atmosphäre der Angst zu erzeugen, haben die iranischen Behörden entschieden, in barbarischer Art und Weise verschiedene Arbeiteraktivisten, Studierende und Frauen zu ermorden. Die Islamische Republik hofft so, die fortschrittliche und revolutionäre Bewegung der iranischen Massen einzudämmen.

Die Kampagne „Freiheit für Mahmoud Salehi!“ gewinnt an Kraft. Fortschrittliche Organisationen in verschiedenen Ländern erheben ihre Stimme gegen die Behandlung der Arbeiteraktivisten durch die Islamische Republik und fordern die Freilassung von Mahmoud Salehi.

Unsere Partei glaubt, dass die Unterdrückung der Arbeiter und aller arbeitenden Menschen durch die Islamische Republik nur den Interessen des Imperialismus und der Weltreaktion dient. Wir verurteilen die unterdrückerischen Akte des iranischen Regimes entschieden.

Unsere Partei ruft alle Bruderparteien und die marxistisch-leninistischen Organisationen auf, ihre Empörung über die Einkerkung und Behandlung des Arbeiteraktivisten Mahmoud Salehi auszudrücken und das Regime der Islamischen Republik aufzufordern, alle politischen Gefangenen sofort und bedingungslos freizulassen.

Nur die Verstärkung des gerechten Kampfes der iranischen Arbeiter und der aufrichtigen internationalen Hilfe für die Massen kann das Islamische Regime zum Rückzug zwingen und dazu, die Unterdrückung des iranischen Volkes zu beenden.

Hoch die internationale Solidarität!

Auslandsbüro der Partei der Arbeit des Iran (Toufan)

18. Juli 2007

www.toufan.org

toufan@toufan.org

| **Roter Morgen 3/2007**